

27.11.2008 - 12:24 Uhr

Media Service: Vorabmeldung aus "Schweizer Versicherung" Nr. 12/08 vom 2. Dezember 2008

Zürich (ots) -

Schweizer Versicherung
Nr. 12 vom 2. Dezember 2008

Versicherungsbranche: Die Zulässigkeit der Unterdeckungen bei Pensionskassen müsse überprüft werden. Das fordert Hato Schmeiser, Direktor des Instituts für Versicherungswirtschaft der Universität St. Gallen in der neusten Ausgabe der Fachpublikation "Schweizer Versicherung". Er plädiert angesichts der Finanzmarktkrise zudem für mehr Transparenz in Bezug auf die Bewertungsmethoden von Aktiv- und Passivrisiken und im Bereich der ausserbilanzlichen Verpflichtungen bei Versicherern. Trotz der aktuellen Verwerfungen an den Finanzmärkten sieht er allerdings Chancen, dass die Schweizer Assekuranz gestärkt aus der Krise hervor gehen wird.

Axa Winterthur: Axa Winterthur ist der innovativste Versicherer der Schweiz. Das Unternehmen erhielt für seine Blackbox für Junglenker denn Innovationspreis der Schweizer Assekuranz 2008. Der Crash Recorder, der Neulenker zu vorsichtigerem Fahren animieren soll, wurde im März dieses Jahres lanciert.

Der zweite Rang ging an Chubb Schweiz mit der Errors- & Omissions-Versicherung für Industrieunternehmen. Den dritten Platz belegt Allianz Suisse für ihr 24-Stunden-Direkthilfepaket. Einen Anerkennungspreis erhielt Zurich für ihre dieses Jahr gestartete Mikroversicherungsinitiative.

Das Fachmagazin "Schweizer Versicherung" prämiert seit zehn Jahren gemeinsam mit dem Versicherungsbrokerverband SIBA, sowie dem Management-, Technologie- und Outsourcing-Dienstleister Accenture herausragende Leistungen von Versicherern.

Kontakt:

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Elisabeth Rizzi, Axel Springer Schweiz, Redaktion "Schweizer Versicherung"
Förrlibuckstrasse 70
CH-8021 Zürich

Tel. +41 (0)43 444 58 87

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100574263> abgerufen werden.